

Quelle: MAZ 15.12.2006

Schul-Umzug bleibt aktuell

Geld für Sanierungsarbeiten in Dahlewitzer Einrichtung ist eingeplant

ELKE HÖHNE

MAHLOW Damit die Tschäpe-Oberschule Mahlow in ihrem künftigen Domizil in Dahlewitz ab Sommer ordentliche Bedingungen vorfindet, sind im Haushalt 2007 Mittel eingeplant. Wie Marion Dzikowski, Leiterin vom Kommunalservice dem Bildungsausschuss Blankenfelde-Mahlow mitteilte, sind für die Außensportanlage an dieser Schule 350 000 Euro vorgesehen. Diese Summe habe allerdings nichts mit dem Umzug zu tun, das Vorhaben war sowieso geplant, sagte sie. Für die Renovierung/Sanierung von Klassenräumen sind 70 000 Euro vorgesehen, für die Einrichtung von Informatikkabinetten 25 000, für den Einbau einer Schülerküche ebenfalls 25 000 Euro. Für die Sanitäranlagen in der Turnhalle sind 40 000 Euro eingeplant, alles natürlich unter dem Vorbehalt, dass der Haushaltsplan 2007 erst einmal beschlossen werden muss.

Während Gemeindevertreterin Katja Grassmann (SPD) die Wunschliste der Tschäpe-Schule als überzogen bewertete, kritisierte ihre Kollegin aus der PDS-Fraktion, Heidrun Nobis, das halbherzige Abarbeiten der Forderungen. Auch die Vorsitzende der Schulkonferenz in Mahlow, Franziska Hömke, erinnerte daran, dass im Gemeindevertreterbeschluss zur Schullandschaft vom 31. August festgehalten wurde, dass die Oberschule Mahlow "nach Schaffung der sächlichen und räumlichen Voraussetzungen für einen ordentlichen Schulbetrieb. . ." nach Dahlewitz umziehen solle.

An dem Umzugsbeschluss, das wurde ausdrücklich im Bildungsausschuss betont, halten die Gemeindevertreter fest, unabhängig davon, dass irgendwelche Klagen erfolgen sollen und unabhängig davon, dass die Mahlower Schulkonferenz den Umzug unter den jetzigen Umständen nicht mitträgt. "Wie geht's weiter? Wir müssen den Eltern Antwort geben, die Unsicherheit ist groß", hatte Detlef Hampf (FDP) auf eine klare öffentliche Aussage gedrungen. Die Einschätzung von Schulleiterin Margrit Knuth, dass bei Nutzung des gesamten Schulgebäudes in Dahlewitz die Raumfrage für die Mahlower einigermaßen gelöst sei, nahmen die Ausschuss-Mitglieder dann jedoch nicht zum Anlass, sich über einen raschen Auszug der Grundschule Dahlewitz zu verständigen. Dagegen warf Ausschuss-Vorsitzende Annette Dedring (SPD) der Tschäpe-Schule vor, nicht ein Angebot der Architektenkammer nebst Workshop zwecks Umzugsgedanken genutzt zu haben. Und Regina Bomke (CDU) ging soweit, von der Schulleiterin zu fordern, dass sie jetzt die baldige Schließung der Dahlewitzer Grundschule verlangen solle.